

MN-Start ohne Ausgestaltung

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 22. März 2013, 22:54

Wie wäre es eigentlich, noch mal ein MN-Projekt so wie früher anzufangen? Ein paar Gründungswillige finden sich zusammen und der Staat und dessen Ausgestaltung ist dann das Resultat der verschiedenen Charaktere. Also sozusagen freies Spiel der Kräfte statt das Prinzip "am Anfang steht der Plan" und jeder muß seine Figuren diesem Plan unterordnen. Ich fand das früher jedenfalls immer wieder interessant, eine MN bei der Entstehung zu erleben. In den heutigen MNs kommt vielleicht in mancher Hinsicht Konzepten (seien sie vom Reißbrett oder über Jahre gewachsen) und Administration zu viel Bedeutung zu. Ich bin zwar selbst grundsätzlich recht ausgestaltungsaffin, aber vielleicht sollten wir es doch wieder mal wie früher ausprobieren, vielleicht wäre das ja auch als Abwechslung ganz nett und für Neueinsteiger eine Erleichterung.

PS: Ich hege zur Zeit keine Gründungsabsichten und will das im Grunde einfach mal zur Diskussion stellen. Mir kam der Gedanke nur, weil mir auffiel, daß sich beispielsweise manche meiner Ideen zur Zeit in kaum einer MN spontan umsetzen ließen, da vielerorts die Bahnen tatsächlich eingefahren scheinen.